

Aspekte zur angestrebten Fusion unserer drei Kita gem. GmbHs zur WIR-KITAs gem. GmbH

28.10.2024

Grundlage

Unsere drei Gesellschafterversammlungen haben Sie im März dieses Jahres einstimmig (Hellweg) sowie mit deutlichen Mehrheiten (98,8 % der anwesenden Stimmanteile in Siegerland-Südsauerland und 99,6% in Hochsauerland-Waldeck) folgenden Beschluss gefasst:

„Die Gesellschafterversammlung befürwortet die angestrebte Fusion.

Die Gesellschafterversammlung beschließt die Vorbereitung der Fusion der Kath. Kita gem. GmbHs Hochsauerland-Waldeck, Siegerland-Südsauerland und Hellweg zu einer Gesellschaft. Sie beauftragt den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung mit der konkreten Fusionsplanung und der Vorbereitung der technischen Fusion gemäß dem vorgelegten Zeitplan.“

Gemäß dieses Beschlusses erarbeiten wir derzeit den technischen Fusionsplan und setzen erste vorbereitende Schritte um. Weiter befinden wir uns in vertrauensvollen Beratungen und Abstimmungen mit unseren drei Mitarbeitervertretungen (MAV).

Angesichts der bestehenden Herausforderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung ist die Fusion unserer drei Katholischen KITA gem. GmbHs zu einer Gesellschaft der strategisch erforderliche Schritt. Die Entscheidung bedeutet eine Fortsetzung der bereits jetzt erfolgreichen Zusammenarbeit in der täglichen Praxis auf einer gemeinsamen rechtlichen Basis. Damit folgt die Rechtsform der bestehenden Kooperation und der Fusion der Mutter, des Gemeindeverbandes Mitte im Erzbistum Paderborn. Unter dem Namen „WIR-KITAs“ wird die Zusammenarbeit nun auch institutionell verankert. Die Fusion führt die enge Kooperation unter ein gemeinsames Dach einer Gesellschaft.

Strategische Aspekte

- Durch die enge Zusammenarbeit unserer drei Kita gem. GmbHs mit einer gemeinsamen Geschäftsführung sind wir bereits jetzt ein starker Kooperationsverbund. Die Fusion zur WIR-KITAs gem. GmbH stärkt und führt uns auch formell und rechtlich zusammen.
- Wir werden als schlagkräftiger Verbund und nicht mehr als drei Einzelgesellschaften wahrgenommen.
- Die Fusion ermöglicht eine einheitliche und abgestimmte strategische Ausrichtung, die auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bildungsbereich abgestimmt wird. Dies fördert eine klare Zielsetzung und stärkt unsere Position gegenüber externen Partnern, Fördergebern und innerhalb des Erzbistums.
- Der gemeinsame Auftritt als WIR-KITAs erhöht die Sichtbarkeit der Gesellschaft und der einzelnen Kitas, was besonders in Verhandlungen mit den Kommunen und innerhalb des Erzbistums von Vorteil ist.

Qualitative Aspekte

- Unser Ziel ist es, durch die Fusion weitere Verwaltungsaufgaben zu bündeln und die Mitarbeitenden in den Kitas zu entlasten. Weniger bürokratischer Aufwand bedeutet mehr Zeit für die pädagogische Arbeit. Auch die Einführung einheitlicher digitaler Systeme soll die Arbeitsprozesse vereinfachen.
- Die Fusion schafft formal ein Netzwerk aus vielen Kitas, die intensiver zusammenarbeiten können. Mitarbeitende haben mehr Möglichkeiten zum Austausch, zur Weiterentwicklung und zur Teamarbeit über die eigene Kita hinaus.
- Durch die Bündelung pädagogischer Expertise können gemeinsame Qualitätsstandards entwickelt und umgesetzt werden, die die Betreuung in allen Einrichtungen verbessern. Gemeinsame Fortbildungen und die Entwicklung innovativer Konzepte steigern die Qualität der pädagogischen Arbeit.
- Ein größerer, stabiler Träger bietet höhere Sichtbarkeit und Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt. Die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Personal wird erleichtert, da langfristige Sicherheit, vielfältige Einsatzmöglichkeiten und attraktive Arbeitsbedingungen geboten werden können.

Organisatorische Aspekte

- Durch die Fusion können Verwaltungsprozesse effizienter gestaltet werden, was zu spürbaren Entlastungen im Gemeindeverband führt und den Kitas zugutekommt.
- Die Zusammenführung der Personalressourcen ermöglicht es, Fachwissen und Kompetenzen intern besser zu verteilen. Neue Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende entstehen. Die Mitarbeiterbindung wird durch die erweiterten beruflichen Perspektiven eines größeren Trägers gestärkt.
- Die Verwaltungsaufgaben werden weiter exklusiv durch den Mehrheitsgesellschafter, den Gemeindeverband Mitte erbracht.
Rechtlicher Sitz der WIR-KITAs gem. GmbH wird der Sitz des Gemeindeverbandes Mitte - Stiftsplatz 13, 59872 Meschede
Die Gesellschaft nutzt in ihrer Ablauforganisation die Verwaltungsstandorte in Meschede, Olpe und Soest.

Finanzielle Aspekte

- Durch die Konsolidierung der Finanzmittel und eine gemeinsame Finanzplanung kann eine stärkere finanzielle Basis geschaffen werden als von den einzelnen Kita gem. GmbHs allein.
- Die finanzielle Stabilität der Kitas wird durch die Fusion gestärkt, was langfristig sicherere Arbeitsplätze bedeutet. Ein größerer Träger kann finanzielle Risiken besser abfedern und gezielte Investitionen in die Zukunft der Einrichtungen planen.
- Das wirtschaftliche Risiko der einzelnen Kitas und der drei Kita gem. GmbHs lässt sich durch die Fusion stärker verteilen und so tragfähiger in einer Gesellschaft gestalten.
- Ertragssteigernde Effekte ergeben sich durch die Fusion nicht. Die Erträge der Kitas gemäß des Kinderbildungsgesetzes und die Kostenstruktur der Kitas vor Ort bleiben hierbei unberührt. Der Betrieb jeder Kita und die Mittelverwendung ist weiter je Kita gegenüber dem örtlichen Jugendamt abzurechnen.
- Einspareffekte ergeben sich durch die Bündelung von Ressourcen innerhalb der Verwaltung. Dreifachstrukturen können abgebaut und Aufgaben durch spezialisierte Teams effizienter erledigt werden.
- Durch die Fusion entstehen konkrete monetäre Einsparungen, die sich wie folgt bemessen. Diese sind ebenfalls kumuliert zusammengefasst.
 - Wirtschaftsprüfung und Beratung
Eine Jahresabschluss und eine Wirtschaftsprüfung anstelle von 3 Abschlüssen und Prüfungen. Jährliche Ersparnis zwischen 25.000 € bis 40.000 €
 - Lizenzkosten – jährliche Ersparnis etwa 5.000 €
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung
Durch die Fusion brauchen wir nur einen anstelle von drei Prozessen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auf- und umsetzen.
Jährliche Ersparnis zwischen 60.000 € bis 75.000 €
Erläuterung: Durch die Corporate Social Responsibility-Richtlinie (CSR-Richtlinie) der Europäischen Union werden Unternehmen ab einer bestimmten Größe (z.B. mehr als 250 Mitarbeitende) verpflichtet, über Nachhaltigkeitsthemen zu berichten. Diese Richtlinie zielt darauf ab, Unternehmen zu nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln zu verpflichten und sicherzustellen, dass Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst die Bewertungs- und Berichtspflicht zu mehr als 1.600 Datenpunkten. Unsere drei Kita gem. GmbHs erfüllen die Kriterien und sind ab dem Kita 25/26 berichtspflichtig. Der Nachhaltigkeitsbericht wird verpflichtender Bestandteil des Lageberichtes zum Jahresabschluss.
- Die durch den Fusionsprozess entstehenden Kosten werden durch die zuvor skizzierten Vorteile gedeckt und führen zu einer langfristigen Entlastung bzw. Qualitätsverbesserung. Im Informationsschreiben für die Kirchenvorstände von Anfang Oktober 2024 wurde eine Kostenübersicht dargestellt. Im hier öffentlich zugänglichen Dokument wird darauf verzichtet.

Organisationsaufbau

Die drei Kita gem. GmbHs fusionieren zu einer Gesellschaft. Die größte der drei Kita gem. GmbHs, die Katholische Kindertageseinrichtungen Hellweg gem. GmbH, soll in die WIR-KITAs gem. GmbH umfirmiert werden und die beiden anderen Kita gem. GmbHs aufnehmen. Für die Mitarbeitenden der Kita gem. GmbHs Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland bedeutet die Aufnahme in die WIR-KITAs gem. GmbH einen Betriebsübergang nach § 613a BGB. Die fusionierte WIR-KITAs gem. GmbH mit ihren 180 Kitas bildet gemäß MAVO eine Einrichtung. Zur Fusion wird derzeit gemeinsam mit den Mitarbeitervertretungen ein Eckpunktepapier für den Übergang und die Rahmenbedingungen erarbeitet. Um regionale Besonderheiten auf Ebene der Mitarbeitenden berücksichtigen zu können, haben wir uns mit der MAV bereits auf die Möglichkeit verständigt, dass auf Wunsch und Antrag der MAV gemäß § 14 Abs. 10 MAVO regionale Ausschüsse gebildet werden können. Weiter wurde vereinbart, dass gemäß §6 Abs.3 MAVO MAV-Wahlen durchzuführen, welchen die Wahl und Besetzung der MAV in Orientierung an den regionalen Ebenen ermöglicht. Für die Wahl im Jahr 2025 soll dabei die Orientierung an den Ebenen der drei derzeitigen Kita gem. GmbHs erfolgen.

Schon die jetzige Größe und das Einsatzgebiet der jeweiligen Kita gem. GmbH erfordert eine Struktur mit lokalen Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner:innen. Entsprechend sind die Kita gem. GmbHs in ihrer Aufbau- und Ablaufstruktur organisiert. Die regionalen Orientierungspunkte dazu bilden die Pastorale Räume, Dekanate, Kommunen, Kreise und Jugendamtsbezirke.

Auch die fusionierte WIR-KITAs gem. GmbH wird die Aufbau- und Ablaufstruktur an diesen regionalen Orientierungspunkten ausrichten.

Dazu bilden wir weiter feste Ansprechpartner:innen für alle Kitas, Mitarbeitende Kirchengemeinden, Kommunen und Kooperationspartner ab.

Der Sachbearbeitung der jeweiligen Fachbereiche sowie die Bereichs- und Regionalleitungen sind je nach Aufgabengebiet direkte Kitas, pastorale Räume, Dekanaten, Kommunen und/oder Jugendamtsbezirke zugeordnet.

In der Ablauforganisation bilden wir Verantwortungsteams anhand örtlicher und lokaler Verantwortung.

	Süd	Mitte	Nord
Jugendamtsbezirke	<ul style="list-style-type: none"> - Siegen - Kreis Siegen-Wittgenstein - Kreis Olpe 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochsauerlandkreis - Arnsberg - Sundern - Schmallenberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Kreis Soest - Hamm - Lippstadt - Soest - Warstein
Dekanate mit ihren Pastoralen Räumen und den örtlichen Kommunen	<ul style="list-style-type: none"> - Südsauerland - Siegen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochsauerland-Ost - Hochsauerland-Mitte - Hochsauerland-West 	<ul style="list-style-type: none"> - Hellweg - Lippstadt-Rüthen

Die Verwaltungsaufgaben werden weiter exklusiv durch den Mehrheitsgesellschafter den Gemeindeverband Mitte als eine Verwaltung erbracht.

Rechtlicher Sitz der WIR-KITAs gem. GmbH ist der Sitz des Gemeindeverbandes Mitte - Stiftsplatz 13, 59872 Meschede

Die Gesellschaft nutzt in ihrer Ablauforganisation die Verwaltungsstandorte in Meschede, Olpe, Soest und Ense.

Die Gesellschaft soll weiter mit folgenden Organen arbeiten:

- Gesellschafterversammlung
- Verwaltungsrat
- Geschäftsführung

Mit dem Verwaltungsrat und in Abstimmung mit dem erzbischöflichen Generalvikariat sowie dem Wirtschaftsprüfer werden derzeit die Satzung der Gesellschaft sowie die Geschäftsordnungen in Bezug auf die Fusion überarbeitet.

In der Aufbaustruktur wird analog zur derzeitigen Struktur weiter mit folgenden Führungsebenen gearbeitet:

- Kita-Leitungen
- Regionalleitungen
- Fachbereichs- & Bereichsleitungen
- Prokuren gemäß Entscheidung im Verwaltungsrat für die Fachbereichsleitungen Finanzen, Personal und Facility Management
- Geschäftsführung

Die Aufbaustruktur bildet dabei klare Verantwortungsstrukturen ab. Auf und zwischen diesen Ebenen werden die Vertretungsstrukturen sichergestellt.

Zeitplan

Der Zeitplan sieht neben den Sitzungen der Verwaltungsräte und des Verbandsausschusses die Beratungen und Beschlüsse an folgenden Terminen vor:

- Verbandsvertreterversammlung des Gemeindeverbandes Mitte als Mehrheitsgesellschaft am 20.11.2024 in Meschede
- Gesellschafterversammlung der Kita gem. GmbH Hellweg am 11.03.2025 in Ense
- Gesellschafterversammlung der Kita gem. GmbH Hochsauerland-Waldeck am 13.03.2025 in Meschede
- Gesellschafterversammlung der Kita gem. GmbH Siegerland-Südsauerland am 18.03.2025 in Olpe

Insgesamt führt die Fusion zu einer zukunftsfähigen, starken und effizienten Struktur, die uns mit unseren Kitas optimal für die Herausforderungen der kommenden Jahre aufstellt. Die Fusion bietet die Chance, unsere Stärken zu bündeln und gemeinsam erfolgreich zu agieren.

Meschede, den 28.10.2024


Geschäftsführer


Geschäftsführer